

(5172a) 2-1 St. 24.125 ex 1904.

Razglas.

Sedaj v Velikem Mengšu št. 70 obatoječa z loterijo združena tobačna trafika se podeli potom javnega poganjanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 51, 52, 53, 69, 70, 72 d. 76, 78, 79 in 121 v Velikem Mengšu.

Ponudbe naj se spisejo na predpisane tiskovine in naj se vlože kapešatene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani

najpozneje do 28. januarja 1905, predpoludnem do 10 uro.

Vse drugo se nahaja v natančnem razglasu, priobčenem v uradnem listu ljubljanskega časopisa št. 296 z dne 28. decembra 1904

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Ljubljana, dne 15. decembra 1904.

St. 24.125 ex 1904.

Rundmachung.

Die gegenwärtig in Groß Mannsburg Nr. 70 aufgestellte mit einer Lotterioskolektur verbundene Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Versteigerung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 51, 52, 53, 69, 70, 72 bis 76, 78, 79 und 121 der Ortschaft Groß-Mannsburg ausgeübt werden.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 28. Jänner 1905, vormittags 10 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanzdirektion in Laibach versiegelt zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 296 vom 28. Dezember 1904 berufen.

K. k. Finanz-Direktion.

Laibach am 15. Dezember 1904.

(1) 3-2 St. 1778 B. Sch. R.

Konkurrenzausreibung.

An der zweiklassigen Volksschule in Suhor genannt die Oberlehrerstelle mit den gesetzlich normierten Bezügen und der Naturalwohnung zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Wiederbesetzung.

Die Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

28. Jänner 1905

hieramit einzubringen.

Zum krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Tschernembl am 28. Dezember 1904.

(5255) 3-2 St. 2707.

Rundmachung.

An der dreiklassigen Volksschule in Großdolina wird hiemit eine Lehrstelle zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung ausgeschrieben.

Die gehörig belegten Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege hieramit

bis 24. Jänner 1905

einzubringen.

Auch haben im krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Gurtsch am 27. Dezember 1904.

(4) 3-2 St. 814/Präf.

Ärztliche Volontärstelle.

Im Landesospitale zu Laibach ist eine ärztliche Volontärstelle mit dem Adjutur jährlich 600 K zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre mit dem Taufscheine, dem Doktordiplome und dem Nachweise über die Kenntnis der slowenischen und deutschen Sprache belegten Gesuche

bis 25. Jänner 1905

an die Direktion der Landeswohltätigkeitsanstalten in Laibach einsenden.

Vom krainischen Landesauschusse.

Laibach am 31. Dezember 1904.

(7) 3-2 St. 2240 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einklassigen Volksschule in Vedine ist die Lehrstelle definitiv zu besetzen.

Die gehörig inrultierten Gesuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege

bis 26. Jänner 1905

hieramit einzubringen.

Zum krainischen öffentlichen Volksschuldienste noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nachweis zu erbringen, daß sie die volle physische Eignung für den Schuldienst besitzen.

K. k. Bezirksschulrat Leitich am 26. Dezember 1904.

(5283) 3-3

S. 2/4

Konkurs-Edikt.

Das k. k. Kreisgericht Rudolfswert hat die Eröffnung des konkurssachen Konkurses über das Vermögen des Stephan Kobl, nicht protokollierten Kaufmannes in Jama (Hof) bei Seisenberg, bewilligt.

Der k. k. Bezirksrichter Herr August Kobrinjal in Seisenberg wird zum Konkurskommissär, Herr Ivan Gregorčič k. k. Notar in Seisenberg, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert bei der

auf den 12. Jänner 1905,

vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg, anberaumten Tagung unter Bringung der zur Vereinerung ihrer Ansprüche dienlichen Beläge über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreter ihre Vorrechte zu erstatten und den Gläubigerausschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 1. Februar 1905

bei diesem Gerichte oder bei dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg nach Vorchrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der

auf den 28. Februar 1905,

vormittags 9 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagung zur Liquidierung und Restbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist verjähren, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerliste und Prüfung der nachträglich n Anmeldung so-

wohl den einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagung erschienenen angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreter und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagung wird zugleich als Vergleichstagung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Seisenberg oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen dafelbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

K. k. Kreisgericht Rudolfswert, Abteilung I, am 29. Dezember 1904.

Zum Jahresabschluss!

In fünfter Auflage erschien der gesetzlich geschützte

Bücher-Abschluss der doppelten Buchführung

auf einer Tafel dargestellt

nebst erläuternder Schrift herausgegeben von O. Kerckow. — Preis K 1.56.

In zweiter Auflage erschien:

Der doppelten, amerikanischen, italienischen Einfachste Buchführung der Welt

von Bücherrevisor O. Lange.

Die vielen Betrugsfälle und Unterschlagungen der Neuzeit, die hauptsächlich durch die komplizierte Buchführung und deren schwierige Kontrolle ermöglicht wurden, veranlassen den Verfasser, eine einfachere Buchungs Methode zu ergründen. Als ein Vorteil dieser Methode kann die Unmöglichkeit von fingierten Buchungen, als Verschleierungen der tatsächlich vorgekommenen falschen Buchungen, betrachtet werden. In Anbetracht der Einfachheit und der vielfachen Vorteile dieser Methode kann dieses Buch empfohlen werden.

Steiermärkischer Gewerbeverein.

Preis K 1.56. — Prospekte gratis.

(32)

Die Geheimbuchführung

(nach doppeltem System)

wie sie praktisch, übersichtlich und doch nur minimalen Zeitaufwand erfordernd eingerichtet sein soll.

Herausgegeben von Oskar Kerckow, Buchhalter. — Preis 96 Heller.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Krainische Sparkasse.

Ausweis pro Dezember

	1904			1903		
	K	h		K	h	
Einlagen:						
eingelagt von Parteien	1.888	1.009.722	58	1.884	1.189.450	59
behoben „ „	1.518	1.098.485	98	1.427	1.121.615	39
Stand in Büchern	40.549	67.110.583	98	41.245	64.336.846	62
Hypothekar-Darlehen:						
zugezählt		1.088.900	—		460.238	07
rückbezahlt		64.076	32		213.395	29
Stand		38.697.825	95		33.171.362	95
Gemeinde-Darlehen:						
zugezählt		5.500	—		—	—
rückbezahlt		14.086	90		22.319	41
Stand		1.846.179	30		1.744.674	87
Gesamt-Reserven:						
Stand		9.294.100	59		9.288.592	07
Zinsfuss für Einlagen 4% ohne Abzug der Rentensteuer.						
Zinsfuss für Hypothekar-Darlehen 4 1/2%.						
„ für ebensolche in Krain bis K 600.— 4%.						
Pfandamt:						
eingelagte Pfänder	1.399	22.997	—	1.469	20.291	—
ausgelöste „	1.435	16.888	—	1.530	21.645	—
Stand	12.793	190.767	—	12.719	181.937	—

Laibach, am 31. Dezember 1904.

(37)

Die Direktion.

Kalender 1905.

Universal-Blockkalender	K 1-20
Kontor-Tagesblockkalender	» -80
Miniatur-Blockkalender	» 1-
Riesen-Blockkalender	» 2-
Monstrum-Blockkalender	» 6-
Küchen-Blockkalender	» 1-80
J. C. Schmidls Abreißkalender	» -60
Meyers histor.-geogr. Kalender	» 2-40
Spemanns Kunstkalender	» 2-90
Wochen-Notizblockkalender	» 1-50
Wochen-Vormerkkalender	» 1-
Wochen-Vormerkkalender	» 1-
Wochen-Vormerkkalender	» 1-60

Grösste Auswahl aller Art

Blockkalender

Taschenkalender	K -30
Briefaschen-Kalender	» -30
Blattkalender	» -20
Visitkarten-Kalender	» -30
Kleiner Briefaschen-Kalender	» -25
Eleganter Taschenkalender	» -60
Edelweißkalender	» -70
dto.	» -80
dto.	» 1-10
Eleganter Spiegelkalender	» 2-40

Portemonnaie-Kalender

zu 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90 h und 1 K
etc etc. (4114) 10-10
in grösster, geschmackvoller Auswahl.

Wandkalender	K -20
Kleiner Wandkalender	» -20
Salon-Wandkalender	» -30
Allgemeiner Wandkalender	» -30
Kontorkalender	» -80
Kleiner Kontorkalender	» -30
Großer Wandkalender	» -70
Kontorkalender	» -50
Pult-Notizkalender	» -40
Wand-Notizkalender	» -40

Großes Lager von Wandkalendern.

Frommes Schreibtisch-Unterlagekalender	K 2-40
Engels Patent-Lösch-Unterlagekalender	» 3-
Pultmappe	» 2-60
Offiziers-Schreibmappe	» 4-40

Grösste Auswahl von

Luxus- und Phantasie-Kalendern.

Zu beziehen durch die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Kongressplatz 2.

Schlittschuhe

in grosser Auswahl empfiehlt

Valentin Golob

(5149) Eisenhandlung 3-3
Laibach, Rathausplatz 10.

(12) Firm. 1061
Gen. I. 1/1.
Löschung einer Firma.
Geselcht wurde im Register für Genossenschaftsfirmer:
Laibach, Produktiv-Genossenschaft der Kleidermacher in Laibach, reg. Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Liquidation infolge beendeter Liquidation. — Laibach, 31. XII. 1904.

(10) 3-2 S. 14/4
Konkurs-Edikt. 1.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des Konkurses über das Vermögen des nicht registrierten Kaufmannes Johann Auerhammer in Laibach, Bahnhofgasse Nr. 26, bewilligt.

Der k. k. Landesgerichtsrat Herr Franz Androsch in Laibach wird zum Konkurskommissar, Herr Dr. Danilo Mojaron, Advokat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der
auf den 10. Jänner 1905,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 133, anberaumten Tagessatzung unter Beibringung der zur Befriedigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder der Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerausschuss zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 12. Februar 1905

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der

auf den 21. Februar 1905,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 133, anberaumten Liquidierungstagsatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldungsfrist veräumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl der einzelnen Gläubigern als der Masse verursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im

Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagsatzung wird zugleich als Vergleichstagsatzung bestimmt. Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfange der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissars für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

R. k. Landesgericht Laibach, Abt. III.
am 31. Dezember 1904.

(30) 2-1 Z. 44.355.

Freiwillige Lizitation.

Samstag am 7. d. M. wird in den gewöhnlichen Amtsstunden im Hause Nr. 3 Beethovengasse eine öffentliche freiwillige Lizitation verschiedener beweglicher Gegenstände:

Haus-, Zimmer- und Kücheneinrichtung, Leib-, Tisch- und Bettwäsche u. dgl.

stattfinden, wozu Kaufustige mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß ihnen die Lizitationsbedingungen vor Beginn der Lizitation bekanntgegeben werden.

Stadtmagistrat Laibach

am 2. Jänner 1905.

Behördlich bewilligter

gänzlicher Ausverkauf

wegen Auflösung des Geschäftes

UHREN

in Gold, Silber, Nickel, Stahl; Pendel-, Wand- und Wecker-Uhren

unter Fabrikpreisen

bei (4591) 24-14

FRIEDRICH HOFFMANN

Laibach, Wienerstrasse 12.

Annahme von Reparaturen wie früher.

Annahme von Reparaturen wie früher.

P. T.

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Leitfaden

zur

Vorbereitung für die I. Kanzleiprüfung

und praktischer Behelf für die Gerichtskanzleien.

Zusammengestellt in Fragen und Antworten von Ignaz Herz, k. k. Gerichtskanzlist.
Lex. 8°. — 14 Bogen. — Kartontiert K 4-40 ordinär.

Der Mangel an leichtfaßlichen Behelfen für den Kandidaten zur ersten Kanzleiprüfung, sowie an einem Nachschlagewerk für den Dienst in den Gerichtskanzleien hat den Verfasser veranlaßt, den vorliegenden Leitfaden zusammenzustellen. — Er soll: 1.) dem Prüfungskandidaten die Anleitung bieten, welche Bestimmungen der einschlägigen Gesetze und Verordnungen für ihn zu wissen notwendig sind und 2.) den Beamten der Gerichtskanzlei als praktisches Nachschlagewerk für den Kanzleidiens und insbesondere für die Registerführung dienen. — Dieser in Fragen und Antworten zusammengestellte Leitfaden soll es auch dem Prüfungskandidaten ermöglichen, in der knapp bemessenen Zeit des sechsmonatlichen Vorbereitungsdienstes den umfangreichen Prüfungsstoff voll zu beherrschen und sich an die Fragestellung zu gewöhnen.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung in Laibach.

(5142) 3-5

Verlangen Sie beim Einkauf

Schicht-Seife



mit Marke Hirsch, sie ist garantiert rein und frei von allen schädlichen Beimengungen, wäscht vorzüglich und ist sehr ausgiebig. * Ueberall zu haben.

Georg Schicht, Aussig a. d. E.

Seifen- und Kerzenfabrik und Parfümerie.

(1789) 36

Grösste Fabrik ihrer Art auf dem europäischen Festlande.

Die liebwerten Mitglieder des (22)
Krainischen Lehrervereines
 werden dringend ersucht, am 6. d. um 10 Uhr
 vormittag bei der
Hauptversammlung
 im Hörsaal der Chemie (Realschulgebäude)
 zu erscheinen, indem der Antrag auf
Änderung der Satzungen unseres Vereines
 zur Besprechung und Abstimmung gelangt.
 Der Ausschuss des Krain. Lehrervereines.

Gegründet 1812.
**Wappen-, Schriften-
 und Schildermaler**
Brüder Eberl
Laibach
 Miklošičstrasse Nr. 6
 Ballhausgasse Nr. 6.
 Telephon 154. (4556) 297-42

Hugo Wolf

von Ernst Decsey:
 Erster Band:
Hugo Wolfs Leben
 Preis K 3.60.
 Zweiter Band:
Hugo Wolfs Schaffen
 Preis K 3.60.
 Dritter Band:
Der Künstler und die Welt
 Preis K 3.60.
 Vierter Band: (5235) 3-3
Erscheint Anfang Februar.
 Zu beziehen von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
 Buchhandlung in Laibach.

Geld-Darlehen
 reell, rasch und sicher besorgt Kapital-
 Kreditbureau 22. RR & Co. Prag.
 696 - 1. (5250) 3-3

Die
Landschafts - Apotheke
 „Zur Maria Hilf“
 des diplom. Apothekers M. Leustek
 Laibach, Resselstrasse Nr. 1
 neben der neuen Kaiser Franz Josef-Jubiläumstrasse
 empfiehlt (4055) 13
 ihre eigenen bestbekanntesten, beliebtesten
 und sicher wirkenden
**Zahn-, Mund- und Gesichts-
 Reinigungsmittel, und zwar:**
Antiseptisches Zahn- u. Mundwasser
 in Flacons à 1 K;
Melousine Zahnpulver
 in Schachteln à 60 h;
Melousine Gesichtssalbe
 in Tiegeln à 70 h;
Melousine Gesichtsseife
 per Stück 70 h.
 Alleinerzeugung und Depot.
 Täglich zweimaliger Postversand.

Privat-Tanzschule

im Saale des Hotels Stadt Wien.
 Ich erlaube mir dem hochgeehrten P. T. Publikum mitzuteilen,
 dass ich mit N. u. J. einen neuen Kurs für Erwachsene und zwar nur
 für Anfänger eröffnet habe. (5103) 4 1
 Fachkurse für Damen und Herren aus besseren Familien finden
 jeden Montag um 8 Uhr und Freitag um halb 8 Uhr abends und zwar
 in den letzten und modernsten Tänzen statt.
 Echte amerikanische Boston- und Pas d'Espagne nach neuer
 Theorie.
 Separatstunden werden zu jeder Tageszeit für Privatgesellschaften
 im Saale selbst und in Privathäusern erteilt.
 Anmeldungen und Einschreibungen täglich von 3 bis 5 Uhr nach-
 mittags im Hotel Elefant, Zimmer 73. Hochachtungsvoll
Giulio Morterra, Tanzlehrer.

Moll's Seidlitz Pulver Nur echt wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungstätigkeit steigender Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativen, Pillen, Bitterwässern etc vorzuziehen. (5317) 52-51
 Preis der Original-Schachtel 2 K.
 Fälschate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntweinsalz. Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe „A. Moll“ verschlossen ist.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederrufen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.
 Preis der plombierten Original-Flasche K 1.00.
 Hauptversand durch
Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.
 In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. MOLL's Präparate.
 Depots: Laibach: Ubaldo von Trnkóczy, Apotheker; M. Leustek, Apotheker; Stein: Jos. Močnik, Apotheker; Rudolfswert: Jos. Bergmann, Apotheker.

Neue Klaviermusik heimischer Komponisten
Josef Zöhner
 Musikdirektor der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach.

Op. 25: Lieder der Nacht.
 Nr. 1: Um Mitternacht, Nr. 2: Traumbild, Nr. 3: Nächtliches Sinnen.

Op. 26: Zwei Impromptus.
 Nr. 1: in G, Nr. 2: in Es.

Preis jeder dieser 5 Piecen K 1.44, mit Postversendung 5 h mehr.

Stets vorrätig in der Musikalienhandlung
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 (5261) 12-4 Laibach, Kongressplatz Nr. 2.
 NB. Auf Wunsch stehen diese Piecen auch zur Ansicht zu Diensten.

Ljubljanska kreditna banka. Laibacher Kreditbank.
 Im Monat Dezember 1904 wurden bei der Laibacher Kreditbank auf Einlagsbüchel und in laufender Rechnung K 1,123.368.42 eingelegt und K 1,663.046.31 behoben. (19)
 Stand der Einlagen Ende Dezember 1904 K 5,979.748.52.

1870 Gegründet 1870.

Das Wäsche- u. Modewaren-Geschäft
C. J. HAMANN
 empfiehlt folgende Gegenstände:
H Ü T E (4085) 13
 aus Wolle, Haar, Plüsch und Seide für Herren und Knaben
 aus den Fabriken der k. k. Hoflieferanten Wilhelm Pless,
 Wien, und Josef Pichlers Söhne, Graz.

Krawatten
 (immer einige tausend Stück lagernd), in Auswahl, Geschmack und Preis ohne Konkurrenz.
 Für reelle Bedienung garantiert die Firma
C. J. Hamann, Rathausplatz 8
 Wäscheleferant Kaiserlicher und Königlichlicher Hohelien, verschiedener Offiziers-Uniformierungen, Institute etc.

Hygienische Entstaubung von Wohnungen, Fabriks-Etablissements etc.

Vacuum-Cleaner

Peter Matelič.

Teppiche und Möbel werden zur Reinigung und Aufbewahrung übernommen.

Telephon 155. Wohnungs-Reinigungsanstalt, Laibach, Pfalzgasse Nr. 14. Telephon 155.